Nr. 06, 31. Jahrgang, 24. KW, Tel. (03361) 57179

SRB-ZEITUNG

30 JUBILÄUM

Einfach lesbar!

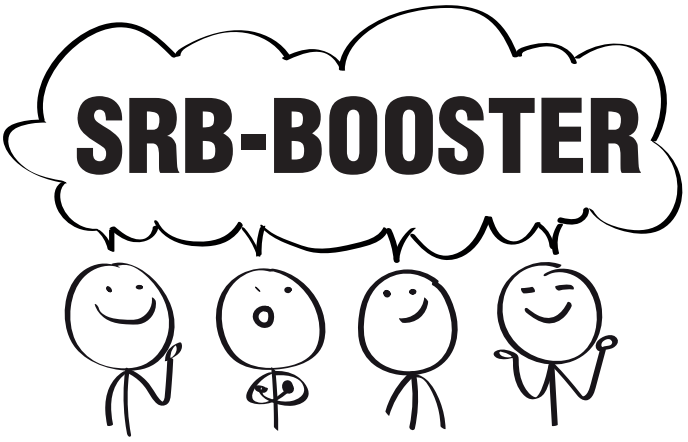
30 Jahre SRB-Zeitung und immer noch Spaß dabei

30 Jahre Spaß an der Arbeit, das ist schon selten geworden in der heutigen Zeit. Da müssen dann schon einige Faktoren zusammenkommen. Bei uns sind es in erster Linie die nicht erlahmende Neugier auf alles Neue in unserer Region, das Interesse an den Menschen, die hier leben und arbeiten, der ständige Willen etwas im Rahmen unserer Möglichkeiten positiv zu beeinflussen und natürlich die vielen positiven Wortmeldungen unserer Leser und Anzeigenkunden. Einige davon können Sie auch in dieser Ausgabe nachlesen, (wir haben sie rötlich unterlegt). Wir wollen aber auch an Artikel erinnern, die im Laufe der Jahre in der SRB-Zeitung erschienen sind. Manche sind kurios, manche haben heute noch Gültigkeit und manche zeigen aber auch, was alles möglich ist. Diese älteren Beiträge haben wir alle gelb unterlegt. Natürlich gibt es auch ín der Jubiläumsaugabe aktuelle Beiträge und Tipps.
Wir wünschen ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Schandfleck Berliner Straße 22 in Neuenhagen

Wenn man sich die Fotos anschaut, deutet zunächst gar nicht viel auf diesen Schandfleck hin. Der momentan üppige Pflanzenwuchs verschleiert aber lediglich die verwahrloste Bauruine auf dem Grundstück. Seit über zwei Jahrzehnten kämpfen die Einwohner der umliegenden Grundstücke gegen diesen Schandfleck in ihrer Nachbarschaft. Mittlerweile hat sich der Eigentümer den Unmut so ziemlich aller Hausbesitzer in der näheren Umgebung zugezogen. „Allein das Grundstück, welches insgesamt einer Müllhalde gleicht, ist eine Zumutung für die Umgebung, wo sich doch alle Bürger Mühe geben, eine ordentliche Gestaltung der eigenen Grundstücke zu sichern“, gibt Kurt Domroese, einer der Nachbarn, zu verstehen. 2015 wurde beispielsweise ein Geschoss aufgestockt und dann nicht fachgerechte Dachbalken und Dachplatten aufgesetzt. Das obere Geschoß wurde rundum mit Planen abgedeckt. Der Clou, eine Treppe (Stiege) wurde außen angebracht, krumm und schief. Angeblich soll das Haus mal vermietet werden, dann sollen nach Aussagen des „Bauherren“, die Mieter außen in das Obergeschoß gelangen. Alles in allem rufe das gesamte Geschehen Fragen hervor, zumal der Grundstücksbesitzer äußerte, dass im hinteren Teil ein Containerhaus errichtet werden soll, so Domroese weiter. Das ist aber auch schon wieder sechs Jahre her. Seitdem verkommt das Grundstück mit samt dem Gebäude immer weiter. Jetzt soll es wohl zum Verkauf anstehen. Ein Schild sucht man allerdings vergeblich. Auch dem Wunsch der Nachbarn, dass eventuell die Gemeinde helfen könne, erweist sich als Wunschdenken. Aus dem Rathaus ist zu hören, dass es grundsätzlich keine gesetzlichen Grundlagen gibt, wie ein Eigentümer sein Grundstück zu unterhalten hat. Die Gemeinde kann dem Eigentümer demnach keine Auflagen erteilen. Derartige Konflikte seien eine privatrechtliche Angelegenheit und somit über die Schiedsstelle zu klären sei. Dennoch hat die Gemeindeverwaltung für solche Beschwerden von Anwohnern Verständnis. Das Ordnungsamt kann jedoch nur tätig werden, wenn von dem Grundstück eine Gefahr ausgeht. In dem vorliegenden Fall haben Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung deshalb derartige Prüfungen mehrfach durchgeführt, die Probleme der Nachbarschaft dem Eigentümer adressiert und sich mehrfach bemüht, vermittelnd zu unterstützen. Um dies sicherzustellen wurde durch die Gemeindeverwaltung u.a. eine übergeordnete Behörde um Prüfung einer Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens eingeschaltet. Bislang konnten allerdings keine Gefahrenlagen festgestellt werden. So wie es derzeit aussieht, ist eine schnelle Lösung des Problems kaum in Sicht.

Text: Jörg Wagner
Fotos: Kurt Domroese



für Gehirn und Gedächtnis

Liebe Nachbarn (garstige eingeschlossen),
vorab noch zu einer Gesprächsrunde Ende April auf dem Schweriner See. Der dümmste Spruch des Tages lautete: „Ich interessiere mich nicht für Politik.“ Und leider wurde auch die Behauptung vorgetragen, „ungültig“ zu wählen sei wichtig. Ich kenne diese Fehlinformation schon seit Jahren. Fakt ist, über die Zusammensetzung des Parlaments entscheiden die gültigen Stimmen. Und zwar nur die gültigen Stimmen. Es ist also wichtig zu wählen. Aber bitte „gültig“. Dass wir unser Schicksal selbst bestimmen dürfen, dafür haben unsere Vorfahren gekämpft und dabei viel zu oft ihr Leben gegeben. Ich persönlich empfehle die Briefwahl, auch wenn ich nicht unbedingtes Vertrauen in die Auszählenden habe.
Im Mai 2023 verabschiedete der Deutsche Bundestag ein Gesetz, das als Antrag der Ampelkoalition die Kennung 2/6712 hat. Im Wesentlichen stimmte nur die Fraktion der AfD dagegen. Das Gesetz scheint erneut in der Absicht formuliert zu sein, dass Bürger ohne Jura-Examina nicht verstehen, was sich dahinter verbirgt. Im Grunde geht es darum, Zuständigkeiten der Nationalstaaten an die WHO abzugeben. Alle Gesundheitspolitik soll künftig nur noch in der Zuständigkeit der WHO liegen. Dabei beansprucht die WHO das Recht, Pandemien auszurufen und Verordnungen zu verhängen ohne Begründung und nach Belieben. Ich zitiere Florian Sturmfall, christsoziales Urgestein: „Die Corona-Krise beginnt, sich als Probelauf für ein größeres, weltweites Programm der Einschränkung von Grundrechten zu erweisen - und es wird offenbar, dass die Krise nicht medizinischer, sondern politischer Art ist“.
Nach Bill Gates‘ Worten droht uns eine noch viel tödlichere Pandemie als Corona. Allerdings sei der Erreger bisher noch nicht entdeckt. Die Krankheit heißt derweil „Krankheit X“. Ob ein gewisser Top-Virologe in Deutschland daran arbeitet und wie weit seine Arbeit am Computer vorangeschritten ist, wir werden es erleben. Und dann heißt es wieder: „Impfen! Impfen! Impfen!“ Eine Französin meinte dazu auf dem Markt: „Was ihr euch hier gefallen lasst, das wäre in Frankreich nicht möglich.“
Denkt mal drüber nach. Eure Querela M.

Glück ist einfach.
Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen alles Gute. Für das ganz große Glück gibt es das PS-Lotterie-Sparen.
sparkasse-mol.de/ps
Weil's um mehr als Geld geht
Sparkasse Märkisch-Oderland

30 Jahre SRB-Zeitung

von Jörg Wagner

Mitte des Jahres 1993 hatten die Strausberger das erste Exemplar der SRB-Zeitung in ihren Briefkästen. Damals waren Gratis-Zeitungen etwas ganz Besonderes, zumal sich diese Anzeigenblätter ganz speziell mit regionalen Themen befaßten. Und da gab es genug zu berichten. Das Land war in einer Aufbruchstimmung, die ihresgleichen sucht. Es entstanden an allen Ecken neue Firmen und größere Betriebe mußten ihre Produktion umstellen und sich an die Bedingungen der Marktwirtschaft gewöhnen. Der Informationsdurst der Menschen war kaum zu stillen. Das führte dazu, dass gerade in Märkisch-Oderland immer mehr solcher Gratis-Zeitungen auf den Markt kamen. Und jede hatte ihr eigenes Profil und ihre eigene Philosophie. 30 Jahre später ist der Großteil von ihnen wieder von der Bildfläche verschwunden - die SRB-Zeitung gibt es immer noch! Darauf sind wir sehr stolz, ist es doch der Beweis dafür, dass wir eine ganze Menge richtig gemacht haben. Natürlich hat es im Laufe der drei Jahrzehnte auch verschiedene Änderungen ergeben. Wurde unser Blatt in den ersten Jahren von Michael Hauke und seinem gleichnamigen Verlag herausgegeben, gründete ich im Januar 2004 mit dem SRB-Zeitungsverlag meinen eigenen Verlag, der bis heute für die Herausgabe unseres Blattes verantwortlich ist.

Geändert haben sich im Laufe der Jahre auch die Mitarbeiter. Prägten zunächst Michael Hauke, Frank Lehmpuhl, Manfred Koch, Edda Klinge und Marion Samuel das Erscheinungsbild der SRB, ist seit 2009 Olaf Bürger das zweite Gesicht unseres Blattes. Von Beginn an hatten wir zudem zahlreiche Gastautoren, die mit ihren Beiträgen viel zur Lesbarkeit beitrugen. Stellvertretend seien hier Stefan Jacobs, Jens Richardt, Dr. Gerd Bolland, Dr. Rolf Bartel, Wolfgang Suchardt, Dr. Walter Schindler, Dr. Erich Siek, Karl-Heinz Ensenbach, Jan Knaupp, Herbert Schirmer, Billy Six, Wolfgang Winkelmann, Eberhard Hänisch, Norbert Sühnholz, Querela M. und Beate Ritter genannt. Hinzu kamen diverse Ortschronisten und natürlich das Engagement der Pressesprecher der verschiedenen Orte. Zudem hat sich seit 30 Jahren herumgesprochen, dass wir eine „Mitmach-Zeitung" sind, in der Leserbriefe immer gerne gesehen sind und auch unzensiert abgedruckt werden. All diese Beiträge haben dazu beigetragen, dass wir eine streitbare Zeitung geworden sind, die Informationen unterhaltsam verpackt an ihre Leser weitergibt.

Geändert hat sich auf jeden Fall auch die Qualität der SRB. Waren wir anfänglich fast komplett eine schwarz/weiß Zeitung, so kommen wir heute farbig und in bester Zeitungsqualität daher. Im Laufe der Jahre haben wir auch mehrfach die Druckereien gewechselt. Angefangen mit der Union-Druckerei, sind wir über den Ossi-Druck und der PrintTech Haldensleben GmbH nun bei der BV Berliner Zeitungsdruck GmbH gelandet. Sehr positiv auf das optische Erscheinungsbild hat sich auch der Einfallsreichtum bei der Anzeigengestaltung ausgewirkt. Mein Dank gilt daher Carola Libera-Vogt, Melanie Wittgen und Thilo Schoerner aus der Kreativabteilung des Hauke-Verlages. Sie sind das Synonym für die nach wie vor hervorragende Zusammenarbeit mit dem Michael Hauke Verlag in Fürstenwalde. Danke auch dafür, lieber Micha!

Natürlich sind auch wir nicht um gewisse Marktanpassungen herumgekommen. Erschien die SRB-Zeitung jahrelang im 14-tägigen Rhythmus, so mußten wir vor geraumer Zeit auf eine monatliche Erscheinungsweise umstellen und zudem unsere Auflagenhöhe anpassen. Diese Maßnahmen und nicht zuletzt die Treue unserer Anzeigenkunden und Leser sicherten unseren Fortbestand! Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Impressum

Die SRB-Zeitung
erscheint im 31. Jahrgang
Geschäftsinhaber & Redaktion:
Jörg Wagner

ZEITUNG SRB Zeitungsverlag

Kundenberatung:
Jörg Wagner, Tel. 0174/9 38 69 89
Olaf Bürger, Tel. 0176/12 34 42 01
Vertrieb:
eigene Boten
Druck:
BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11
10365 Berlin
Erscheinung:
1x im Monat
kostenlos in Haushalten
des Altkreises Strausberg
Kein Rechtsanspruch auf Lieferung!
Für Satzfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung!
Für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenkunde verantwortlich.
Hausanschrift:
Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen
Postanschrift:
Postfach: 1236, 15502 Fürstenwalde
Telefon:
(0 33 61) 5 71 79
Internet:
www.srb-zeitung.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
E-Mail:
SRB-Zeitung@web.de

KLEINANZEIGEN

Auto & Mobiles

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Toyota, Nissan, Mitsubishi, VW, Audi und weitere Typen.
0177 - 5 00 67 00

Immobilien

Onkel **sucht** für Nichte ETW zum Kauf. Dr. Lukas, **0156 - 78 73 81 41** oder **heimat-brb@gmx.de**

Ankauf

Wald-Wiese-Acker, **privat kauft** Grundstücke aller Art
030 - 65 48 69 90

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Bitte alles anbieten!
030 - 65 48 69 90

Verkauf

Verkaufe Boot Lotos m. Getr. und Bootsanhänger. Preis: 3.500 Euro
0179 - 1 29 48 33

Kontakte

Suche Jakobsweg-Kamerad, nordöstl. Start 15345 Eggersdorf, Ziel Santiago de Compostela; Route/Packliste/Zeitplan, … vorhanden.
asin777@web.de

SRB-ZEITUNG 1993 - 2023

Tolle Zeitung, auch mit kritischen Texten zu aktuellen politischen Themen. Auf die nächsten 30 Jahre!
Stefan Fritsch
Strausberger Unternehmer

In einer wirklich guten Zeitung liest man nicht nur die Meinung der Redaktion, sondern vor allem die der Leser!
Diana Delitzscher
Inhaberin Wellnestikstudio

SRB weltweit
www.srb-zeitung.de
www.facebook.com/SRB Zeitung

KOMMUNIKATIONSDIENST GMBH
Mobilfunk- und Festnetzlösungen
PARTNER
Landhausstraße Gewerbepark 4, 15345 Eggersdorf
kommunikationsdienst.de
Telefon: 03341-30 60 00

1) Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2023. 2) Monatlicher Grundpreis beträgt für Neukunden aktionsweise bei Buchung bis 30.09.2023 in den ersten 24 Monaten 29,95 € (ohne Smartphone), 39,95 € (mit Smartphone), 49,95 € (mit Top-Smartphone), 59,95 € (mit Premium-Smartphone) und 69,95 € (mit Premium-Plus-Smartphone), ab dem 25. Monat 39,95 € (ohne Smartphone), 49,95 € (mit Smartphone), 59,95 € (mit Top-Smartphone), 69,95 € (mit Premium-Smartphone) und 79,95 € (mit Premium-Plus-Smartphone). Mindestalter 18 Jahre, Höchstalter 27 Jahre. Ab dem Monat, der auf die Vollendung des 28. Lebensjahrs folgt, frühestens jedoch mit dem Ende der Mindestvertragslaufzeit, entfällt der Young Vorteil und MagentaMobil M Young wird zu den Konditionen des entsprechenden MagentaMobil Tarifs fortgeführt. Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 40 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

SRB-ZEITUNG 1993 - 2023

30 Jahre Tradition und jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit einen uns. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.
Daniel Grunewald
von Optimaler Leben

Das SRB-Blatt gehört für uns zu den angenehmen Anzeigenblättern, die wir gerne lesen und uns jedesmal freuen, wenn wir es im Briefkasten haben. Dafür vielen Dank und noch auf viele weitere Ausgaben.
Familie Thomas

Seit unserer Eröffnung 2015 ist das Team um Olaf und Jörg bis heute ein toller und zuverlässiger Partner! Wir wünschen der SRB weiterhin viel Erfolg und eine weiterhin gute Zusammenarbeit!
Ingo Hesselbarth,
Inhaber von SPORTS LIFE

Wenn solch ein kleines Werbeblatt 30 Jahre existieren kann, dann muß es schon etwas ganz Besonderes haben. Mit ruhigem Gewissen kann man das von unserer SRB behaupten. Sie schreibt nicht einfach ab, was man auch woanders lesen kann. Das macht sie so interessant für uns. Geschichten, aus dem Leben gegriffen, aber auch Neues von den Gewerbetreibenden aus unserer Stadt und dem Umland. Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!
Gerda und Fritz Beyer

Danke Olaf, für Deine Hilfsbereitschaft, die Freundlichkeit, die langjährige Treue zu uns und dafür, dass Du es immer schaffst, uns in Szene zu setzen!
Melanie Hitschler
vom Höhenflug Neuenhagen

30 Jahre netCUBE, 30 Jahre SRB Zeitung – Tradition mit Erfolg. Wir bedanken uns für 14 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit und gratulieren herzlich zum Jubiläum. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam weiter zu gehen.
Strausberger netCUBE-Team

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM, LIEBE SRB! WIR FEIERN MIT EUCH TRADITION IN DER REGION:

KULTURHAUS RÜDERSDORF

MUSEUMSPARK RÜDERSDORF

SONNTAGSLESE
IMMER UM 11 UHR IM KULTURHAUS
18.6. | Tobias Morgenstern
9.7. | Britta Wulf

30. Juni | ab 18 Uhr | Museumspark
Traditionsabend Bergfest: 18 Uhr Wildschweinessen mit Jagdhornbläsern
21:30 Uhr Aufzug der Bergleute mit Geleucht, Zapfenstreich Bergkapelle

1. und 2. Juli | ab 10 Uhr | Museumspark
Rüdersdorfer Bergfest: **1.7.:** Familienfest mit Tunnelführungen, Bogenschießen, Puppentheater, Steineschleifen
14 Uhr Schausprengung, Bands & Party, 20 Uhr Kultband „Stage Divas“
2.7.: Tag der Vereine mit Festumzug ab 11 Uhr (ab Kalkberger Kirche in den Museumspark), Fassrollen der Schleusenbrauerei, Bogenschießen, etc.
13.30 Uhr Konzert der Bergkapelle

7. Juli | 21:45 Uhr | Anleger am Museumspark
Sommerkino „Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr“

Museumspark · Heinitzstraße 9 | **Kulturhaus** · Kalkberger Platz 31
Tickets an der Kasse im Museumspark **033638 799 797**

Rüdersdorf
BERG|BAU|KULTUR

Dieser Artikel erschien in der SRB 17 im Juli 2004 und wurde von Jörg Wagner verfaßt

Nur viel Lärm um den Fluglärm in Strausberg?

Während in der Vergangenheit die einzelnen Brandenburger Landeplätze hauptsächlich mit den Zahlen der Flugbewegungen untereinander um Bewilligung von Fördermitteln buhlten, müssen sie nun lernen, auf eigenen ökonomischen Füßen zu stehen, denn Fördermittel gibt es nicht mehr. Nicht die Zahl, sondern die Qualität der Flugzeugstarts gewinnt nun an Bedeutung. Jeder einzelne Überflug wird von der in Flugplatznähe wohnenden Bevölkerung wahrgenommen. Aus diesem Grund hat sich der Flugplatz Strausberg bereits im Jahre 1993 freiwillig verpflichtet, den Flugbetrieb an Wochenenden und Feiertagen in der Mittagszeit einzuschränken: Keine Platzrunden, keine Kurzrundflüge. Andreas Gagel, der Geschäftsführer des Flugplatzes Strausberg, päzisierte diese Selbstverpflichtung. Sie stelle keine Verallgemeinerung dar und gelte nur für Ausbildungsflüge ohne erhöhten Lärmschutz und auch nur im Zeitraum von 1. April bis 3. Oktober. Zudem beklagte er, daß ständig Luftsportgeräte (UL) und Luftfahrzeuge vermischt werden. Das ist insofern von Bedeutung, weil die Landeplatzlärmschutzordnung nur für Luftfahrzeuge gelte und nicht für Luftgeräte.

Die· Vertreter des Luftfahrt-Service-Unternehmens The Vintage Airkraft Co. forderten auf der Fachtagung die an west- und süddeutschen Flugplätzen üblichen Standards zum Schutz der neben dem Airport wohnenden Bevölkerung ein. Die Erfüllung erhöhter Lärmschutzanforderungen werde den Flugzeughaltern an bayerischen Verrkehrslandeplätzen beispielsweise mit einer Drittelung der Landegebühren honoriert. Andreas Gagel stimmt dem nicht uneingeschränkt zu. In Jesenwang, beispielsweise werden diese Gebühren keineswegs gedrittelt, sondern nur halbiert. Und auch dort gebe es einen Minitarif für UL-Flugzeuge. In Strausberg lohnen sich die Umrüstungskosten für die Flugzeughalter nicht, so Joachim M. Adomatis von Vintage Airkraft, denn die Differenzen der Landegebühren zwischen den drei verschiedenen Lärmkategorien betragen lediglich 20 Prozent. Darum haben nur weniger als die Hälfte der Strausberger Luftfahrzeuge ein Lärmschutzzeugnis. Nach süd- und westdeutscher Regelung wird zum Schutz der Bevölkerung ein einheitliches Mindestgewicht bei den Landegebühren festgelegt: Alle Luftfahrzeuge unter 1.000 Kilo zahlen den gleichen Preis. „Wir fordern, die Landegebührenordnung bayerischer Flugplätze unverzüglich zu übernehmen, um die Umrüstung der am Flugplatz Strausberg stationierten Flugzeuge zu forcieren“, so Joachim M. Adomatis gegenüber der SRB.

Das Thema Lärmentwicklung werde sehr wohl von der Geschäftsführung des Strausberger Flugplatzes ernst genommen und allen Hinweisen nachgegangen, erwiderte Andreas Gagel, wies aber gleichzeitig darauf hin, daß von den 38.240 Flugbewegungen im vergangenen Jahr lediglich 178 ohne Lärmschutzzeugnis vollzogen wurden. Das entspricht ganzen 0,47 Prozent. Von den 52 Flugzeugen in Strausberg besitzt nur ein Oldtimer kein Lärmschutzzeugnis und das stehe pikanterweise in den Rundhallen von Vintage Airkraft..

TESTWOCHEN BIS 31. Juli
TESTEN SIE UNS
& bewerten Sie unser Studio!
14 Tage gratis-Training für Ihr Feedback
gilt bis 31.07.2023
INDIVIDUELLE TRAININGSPLANUNG
KURSE & SAUNA INKLUSIVE
KÖRPERANALYSE INKLUSVE
u.v.m.

SPORTS LIFE Physio
Ihre Physiotherapie
SPORTS LIFE gesund · aktiv · vital
Der Club der dich bewegt
sportslife-strausberg.de | 03341 – 30 99 33
Kastanienallee 50 | 15344 Strausberg | www.sportslife-srb.de

Es ging nie um Gesundheit – und es geht jetzt nicht ums Klima!

In Deutschlands Bundeswirtschaftsministerium sind sämtliche Wirtschaftsfachleute durch Klimalobbyisten ersetzt worden. Das klingt auf den ersten Blick so, als wären das Menschen, die sich der Klimarettung verschrieben hätten. Aber diese Klimalobbyisten sind Lobbyisten der Industrie, in diesem Fall der Windkraft- und Solarparkindustrie und der mächtigsten Industrie der Welt, der Finanzindustrie.

Es ist ein bisschen anstrengend, sich mit diesen Netzwerken näher zu beschäftigen. Aber es lohnt sich. Denn so versteht man leichter, wie ein gigantisches Industrieland wie Deutschland innerhalb kürzester Zeit derart in den Abgrund gerissen werden konnte. Um eines geht es dabei überhaupt nicht, und das ist die Rettung des Weltklimas. Alle Akteure wissen, dass das absoluter Humbug ist, aber es verkauft sich grandios. Derselbe Patrick Graichen, der für den „Umbau des Landes“ (O-Ton Habeck) verantwortlich war und gerade in den Ruhestand versetzt wurde, sagte in einem Interview am 04.12.2014 gegenüber der ZEIT: „Wir haben uns geirrt bei der Energiewende. Nicht in ein paar Details, sondern in einem zentralen Punkt. Die vielen Windräder und Solaranlagen, die Deutschland baut, leisten nicht das, was wir uns von ihnen versprochen haben. Wir hatten gehofft, dass sie die schmutzigen Kohlekraftwerke ersetzen werden. Doch sie tun das nicht.“ Graichen war bis zu seinem Wechsel in das Wirtschaftsministerium Chef des Lobbyverbandes Agora Energiewende gGmbH, der zum Netzwerk des US-Amerikaners Hal Harvey gehört. Er muss vor Lachen nicht in den Schlaf kommen, wenn er sieht, dass die Menschen das glauben, von dem er schon 2014 sagte, dass es ein Irrtum war.

Klimalobbyisten im Ministerium von Robert Habeck haben alle Schlüsselpositionen besetzt und wurden und werden von Harveys Energiewende- und Klimastiftungen bezahlt. Was klingt wie eine feindliche Übernahme, ist eine feindliche Übernahme! Das wichtigste Ministerium ist in der Hand von Lobbyisten.

Früher hatte das Bundeswirtschaftsministerium die Aufgabe, die Wirtschaft in unserem Land zu fördern, oder sie wenigstens nicht zu behindern. Deutschland war die zweitstärkste Wirtschaftsnation der Erde und trug den Titel des Export-Weltmeisters im Abonnement. Grundlage waren günstige Energieträger (russisches Erdgas, Kernkraft und heimische Kohle) und eine hervorragende Technologie. Dieses Zusammenspiel sicherte Deutschland seinen Wohlstand und sorgte dafür, dass die Menschen ein Grundvertrauen in staatliche Institutionen hatten.

Schon bei Corona wurde deutlich, was passiert, wenn Lobbyisten ein Ministerium kapern. Erst war der ausgewiesene Pharma-Lobbyist Jens Spahn Gesundheitsminister, nun Karl Lauterbach. Lobbyisten haben nie das Wohl der Menschen im Sinn, sondern immer das Geld derer, für die sie ihre hoch bezahlte Lobbyarbeit machen. Corona war ein Schulbeispiel für diese Art der interessengeleiteten Politik. Nach ein paar Monaten „Pandemie“ war Spahn bereits so weit (und so dreist), sich eine Vier-Millionen-Euro-Villa zu kaufen.

Folgen wir der Spur des Geldes! Was bei der vergangenen und den kommenden Pandemien gilt, gilt erst recht bei der Energie- und Klimakrise. Wenn man weiß, wer die Hauptgeldgeber der WHO sind, dann ist man in der Lage, die „Weltgesundheitsorganisation“ besser einzuordnen: Ihr Geld kommt zu großen Teilen von der GAVI, der Weltimpfallianz, und der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, die wiederum einen Großteil ihres Investments bei den Pharmakonzernen betreibt. Wer investiert, der will Rendite! Wie bei Corona werden bei der Klimafrage exorbitante Gewinne realisiert.

Im Wirtschaftsministerium sitzen nun Staatssekretäre und Abteilungsleiter, die von der Klimaindustrie bezahlt wurden oder werden. Wenn man dieses Netzwerk aufdröselt, stößt man auf hochinteressante Akteure. Hal Harvey (der mit den vielen Klimastiftungen) kann dafür „schier unendliche Mittel“ aufwenden (BILD). Aber woher hat Harvey dieses Geld? Als größter Finanzier gilt die Hewlett-Foundation (HP-Drucker), aber von ihr kommt „nur“ eine halbe Milliarde. Das ist viel, aber es geht noch viel mehr. Für das Erreichen der weltweiten Klimaziele hat der größte Vermögensverwalter der Welt, BlackRock, einen Investitionsbedarf von 500 bis 100 Billionen (!) Dollar ausgerufen. Das ist so viel wie die gesamte Wirtschaftsleistung aller Länder der Erde. Die Gewinnmöglichkeiten der BlackRock-Anleger stoßen in unvorstellbare Sphären vor. Um diese Gewinne zu realisieren, ist es essentiell, dass die Staaten die Klimaagenda umsetzen. In Deutschland läuft es! Die Nachfrage nach Wärmepumpen, E-Autos, Windrädern und Solarparks wird in Deutschland politisch erzwungen (Verbrennerverbot, Heizungsverbot, Atomausstieg) und hoch subventioniert.

BlackRock bezeichnet diese Investments als historisch einmalige Chance für seine milliardenschweren Anleger. Solange die Klimahysterie läuft, ist Geld ohne Ende zu verdienen. Vor diesem Hintergrund versteht man leichter, dass US-amerikanische Milliardäre sowohl für Klimakleber als auch für das Volksbegehren „Berlin 2030 klimaneutral“ bezahlen. Und man versteht auch, dass unter einem Kanzler Friedrich Merz nichts anders wäre. Merz war bis zum 31.03.2020 Aufsichtsratsvorsitzender von BlackRock Deutschland und dessen Cheflobbyist. Für das Geschäftsmodell von BlackRock ist es essentiell, die wichtigsten Politiker in seinem Netzwerk zu haben. Im November 2022 wechselte auch Elga Bartsch von BlackRock direkt ins Wirtschaftsministerium. „Oppositionschef“ Friedrich Merz begrüßte diese Personalie umgehend. Um sich die Macht dieses Finanzgiganten vorstellen zu können, sollte man wissen, dass BlackRock Vermögen im Wert von zurzeit 10 Billionen Dollar verwaltet. Das ist etwa dreimal so viel die gesamte deutsche Wirtschaftsleistung im Jahr 2022.

Es liegt ein Strick aus gigantischen Finanzinteressen um den Hals von Deutschland. Und er zieht sich immer weiter zu. Deren Lobbyisten haben die entscheidenden Stellen der Regierung unter Kontrolle oder sichern im Falle eines Regierungswechsels die Kontinuität (Merz). Ob Habeck stürzt, ist völlig egal. Es käme der nächste. Das Billionenspiel wird höchstens verlangsamt, aber nicht gestoppt.

Genauso wie es in den vergangenen drei Jahren nie um Gesundheit ging, geht es jetzt nicht ums Klima. Es geht um derart unvorstellbare Summen, dass sogar ein Staat wie Deutschland von innen zerfressen werden kann. Dass die Menschen an die Klimakatastrophe glauben, macht es natürlich um einiges leichter. War bei Corona genauso.

Von Michael Hauke,
dem Gründer der SRB-Zeitung

TROTZ STRASSENSPERRUNG SIND WIR FÜR SIE DA UND HABEN GEÖFFNET!

Uhren Schmuck
Groß GmbH
Reparatur | Verkauf | Service

Wir reparieren
• Uhren aller Art (auch Regulateure und Standuhren)

Unser Service
• Batterie und Bandwechsel
• Annahme von Goldschmiede- und Gravurarbeiten
• Verkauf von Gold und Silberschmuck
• Armbanduhren
• Wanduhren
• Trauringe

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von
10 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr
Montag geschlossen

Platanenstr. 11
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439 61 93
www.uhren-schmuck-gross.de

Der frühe Vogel liest die SRB!

Monatlich in Ihrem Briefkasten und jederzeit online lesbar unter www.srb-zeitung.de.

30 Jahre SRB-Zeitung

Grußwort von Ansgar Scharnke, Bürgermeister der Gemeinde Neuenhagen

Eine über Anzeigen finanzierte Zeitung bringt regionale Themen für die Leser kostenfrei direkt in die Haushalte. Das macht die SRB-Zeitung seit nunmehr 30 Jahren, seit 2014 auch als Online-Ausgabe. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich den Machern des Anzeigenblattes, denn die Neuenhagener haben dadurch seit Jahrzehnten immer wieder etwas über ihren Heimatort erfahren, sind auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht worden oder wurden in ihrer Meinungsbildung zu den vielfältigen Themen der Ortsentwicklung unterstützt. Dies ist in der heute sehr schnelllebigen Zeit ein hohes Gut. Es ist wichtig, über Themen die unseren Ort betreffen, im Gespräch zu bleiben. Wir treffen meist Entscheidungen, die oft auch noch Generationen nach uns beeinflussen. Gerade Infrastrukturmaßnahmen, wie der Bau unserer neuen Grundschule am Gruscheweg oder die Entwicklung von Perspektiven zur Schienenquerung bei einer Taktverdichtung der S5, sind wichtige Grundlagen für eine funktionierende Kommune. Nur im Austausch können wir passable Lösungen für Neuenhagen entwickeln. Ich wünsche mir, dass die SRB-Zeitung auch weiterhin zu dieser wichtigen Meinungsbildung beiträgt.

WIR SUCHEN
Malergesellen

Harms MalereibetriebeGmbH Immer besser...!

Harms-Malereibetriebe GmbH,
Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen
Telefon: 03342 - 20 87 90

Seit 37 Jahren in der Region!
BAUSTOFFHANDEL ARBEITER
• Abriss • Erdarbeiten • Containerdienst
• Baustraßen • Bodenplatten • Erde/Kies/Recycling
Anlieferung von:
Muttererde ab 10 €/m³*, Kies ab 10 €/t* (ab 5 t),
Recycling ab 7,50 €/m³*
* zzgl. 19% MwSt.

Aktion
Fäkalienbehälter oder Regenwassertanks
Komplettpreise inkl. Erdarbeiten und Montage sowie 4m Anschlussrohr
Z.B. 7.000 Liter = 2.140 €*
* zzgl. 19% MwSt.

Tel. 0 33 42/30 83 33
Baustoffhandel & Transporte GmbH Holger Arbeiter
An der Glashütte 9 • 15366 Neuenhagen • Funktel. 0171/4 14 90 34
www.baustoffe-arbeiter.de

www-budig-baubetreuung.de

Beraten - Planen - Bauen / Massivhäuser - Sanierung
Bollensdorfer Eck 3 - 15366 Neuenhagen
Tel.: (03342) 42 16 61 - Fax: (03342) 42 16 63

Wir sind seit über 30 Jahren am Markt und stets mit der SRB-Zeitung verbunden.
Danke an Euch !!!
Die Damen der Gebert-Werbung

Nehmen Sie doch Platz, bei uns sitzen Sie immer in der 1. Reihe

gebert-werbung.de | ☎ 42 46 877 | Hauptstr. 13 Neuenhagen

Dieser Artikel erschien in der SRB 24 im November 1998
und wurde von Jörg Wagner verfaßt

Ein „Schwalbennest“ mitten in Neuenhagen

Seit Mitte des Jahres hat Neuenhagen eine neue Pension, in unmittelbarer Nähe des Sternes gelegen, mit dem schönen Namen „Schwalbennest“. So weit, so gut. Wären da nicht die Anzeigen, zunächst auf entsprechenden Seiten eines Berliner Boulevardblattes und nun auch in den hiesigen Anzeigenblättern, mit ziemlich eindeutigen Hinweisen auf die erotischen Aktivitäten in diesem Etablissement. Die Folge: der Bäcker in unmittelbarer Nachbarschaft klagt in der Oktoberausgabe des Neuenhagener Echos über Kundenabbruch, ältere Damen wechseln verächtlich die Straßenseite, jüngere Männer bekommen beim Vorbeifahren plötzlich Stielaugen und Ehefrauen tuscheln mehr oder weniger darüber, wer hier wohl verkehren mag, ihre Männer bestimmt nicht... Zwei Dinge haben alle diese Personen wohl gemeinsam, erstens die Neugier und zweitens die Tatsache, daß sich keiner von ihnen ein echtes Urteil erlauben kann, weil sie bisher nicht drin waren in dieser Pension. Gegen die Neugier wollte die SRB unbedingt was tun und vereinbarte kurzer Hand einen Termin vor Ort.

Pünktlich rückte ich zum vereinbarten Zeitpunkt auf den Hof in der Hauptstraße 108. Der Eingang ist gut ausgeschildert, aber ich vermisse die rote Lampe. Die Klingel ist namenlos, hier muß es sein. Ein Knopfdruck, und ich erwartete nun einen bezopften riesigen Kerl mit einer Narbe im Gesicht (so jedenfalls habe ich es mal in einem Film gesehen). Aber denkste, auf mein Läuten erklingt nur ein Summer, und ich drücke die Pforte locker auf. Von weiter hinten werde ich hereingebeten. Eine Bar und ein paar kleinere Tische lassen den Raum sofort gemütlich erscheinen. Die üppigen Pflanzen tun ein übriges. Mit einem freundlichen „Hallo“ begrüßt mich Conny hinter der Bar, deren Blickfang sich ziemlich deutlich zwischen Hals und Bauchnabel befindet, und fragt, was ich denn trinken möchte. Als ich mich als der von der SRB vorstelle, setzt sich Liz, die Geschäftsführerin zu mir an den Tisch, und wir kommen sofort ins Gespräch. Was ich denn schreiben soll, wo wir uns hier befinden, will ich wissen, ein Bordell, ein Swingerclub ... Nein, nein sagt Liz, schreib ruhig Pension, oder besser Pension mit erotischen Dienstleistungen. Steht ja eigentlich auch so etwa in der Anzeige: für sie, für ihn, für beide. Aber etwas genauer will ich es schon wissen. „Ich vermiete sieben Zimmer der Pension an interessierte Mädchen. Sie sind völlig selbständig und was sie auf ihren Zimmern machen, ahne ich zwar, es interessiert mich aber nicht weiter“, so Liz. „Überhaupt will ich den Mädchen humane Bedingungen schaffen. Früher habe ich selbst am Ku’Damm gearbeitet und weiß, wovon ich spreche. Das kann’ste mir glauben.“ Natürlich will ich mich selbst davon überzeugen und lasse mir die Zimmer zeigen. Doreen und Mandy, zwei der (übrigens ganz natürlichen und überhaupt nicht überkandidelten) Mädchen führen mich die Treppe hinauf, öffnen die erste Tür und ..., uff, bin ich baff! Urgemütlich und wenn man mir die Augen vorher verbunden hätte und ich nicht wüßte wo ich bin, ich hätte gesagt: Klasse Hotelzimmer, pikobello sauber, schnuckelich eingerichtet, nehm ich. „Kannst Du auch“, Doreen scheint meine Gedanken lesen zu können. „Natürlich auch ohne ein Mädchen, oder Du bringst Dir ein eigenes mit zum Seitensprung. Alles kein Problem bei uns“. Liz hat da gleich ein Beispiel zur Hand: „Gerade heute vormittag kam eine Chefin mit ihrem Sekretär zu uns und fragte nach dem Stundenpreis. Ich habe die Summe gesagt und den Knaben gefragt wie lange sie denn bleiben wollten. Na so zwei Stunden hat er geantwortet. „Nix da, drei“, hat sie gekontert. Wie gesagt, hier bestimmen die Frauen, wo es lang geht“. Wo kommen denn die meisten Gäste so her, will ich wissen. „Aus Berlin und allen Orten so rund herum, aber natürlich auch direkt aus Neuenhagen. Aber nicht alle gehen mit nach oben. Manche trinken auch nur ihr Bierchen an der Bar und reden einen Schlag mit den Mädels... Neulich hat einer, der schon öfter hier war, zum Geburtstag seinen Kumpel mitgebracht. Das war ein ganz lieber ... Der hat den ganzen Abend nur mit mir geredet und mir gestanden, daß er alleine nie hier hergekommen wäre. Die einsamen Männer sind aber nicht die einzigen, die zu uns kommen. Es sind auch eine ganze Menge verheiratete dabei. Ist es nicht so, daß viele Männer bei ihren Frauen nicht das bekommen, was sie sich auf sexuellem Gebiet wünschen? Sie suchen bei uns die prickelnde Abwechslung vom stupiden Ehealltag. Ich glaube sogar, daß die Zahl der Ehescheidungen deutlich sinken würde, wenn die Ehefrauen die Sache lockerer sehen würden. Passieren kann hier eh nichts, strenge gesundheitliche Kontrollen sind oberstes Gebot und Gummis sowieso. Aber gezwungen wird bei uns keiner zu was, alles ist freiwillig“. Nach meinen Erfahrungen hier glaub ich es Liz ungesehen, und vielleicht hat sie auch mit ihren Ansichten nicht ganz unrecht.

So, nun wird’s Zeit zu gehen. Wie verabschiedet man sich denn nun? Sagt man „guten Rutsch“ oder „viel Spaß“? Mann Wagner, bist Du wieder kompliziert heute! Liz ist da viel lockerer. Ein Küßchen auf die Wange und „tschüß, schau mal wieder rein“, so einfach ist das. Die Tür hinter mir geht zu. Eigentlich war alles doch ein wenig anders, als ich es mir vorgestellt hatte. Ich drehe mich noch einmal um, und jetzt leuchtet sie tatsächlich, die kleine rote Lampe am Eingang.

TOM’s GARAGE
Ihr Typoffener KFZ-Meisterbetrieb in Berlin-Brandenburg

Wir sorgen für Ihre Mobilität!
• Inspektionen • HU/AU
• Motor- & Getriebe-instandsetzungen
• Unfallinstandsetzung
• KFZ-Elektrik/Elektronik
• Bremsen, Auspuff
• Stoßdämpfer
• Kupplung
• Autoglas
• Reifenservice
• Turbotechnik
• Werkstatt Leihwagen
Wir gratulieren zu 30 Jahren SRB-Zeitung!
Rosa-Luxemburg-Damm 1, 15366 Neuenhagen
Tel. 03342 - 212323, Fax: 03342-212322
www.toms-garage-neuenhagen.de

Erneute Verschiebung

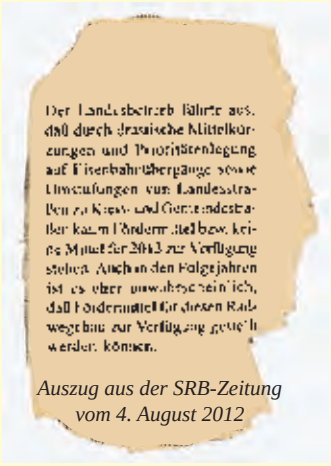
Deckenerneuerung der Schöneicher Straße außerorts

Im Sommer 2022 sollte die Deckenerneuerung der Neuenhagener Chaussee (L338) vom Ortsausgang Neuenhagen bis Bundesstraße 1 erfolgen. Dann wurde die Maßnahme auf das Jahr 2023 verschoben. Nun teilte der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) auf Nachfrage von Bürgermeister Ansgar Scharnke mit, dass die Planung für die lnstandsetzungsmaßnahme erneut verschoben wird. Hintergrund der Verzögerung im Planungsprozess sei das „lnkrafttreten neuer Regelwerke“, heißt es in einem Schreiben an den Bürgermeister der Gartenstadt. Somit müsse u.a. eine Anpassung und Aktualisierung der Planungsunterlagen vorgenommen werden. Dies habe zur Folge, dass die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme zwischen dem Ortsausgang Neuenhagen und der B 1 erst im Jahr 2024 erfolgen soll.

Text und Foto: Erik Koch

Dieser Artikel erschien in der SRB 09 im April 2013 und wurde von Jörg Wagner verfaßt

Nun also doch: Radweg kann realisiert werden



Der Landesbetrieb fährt aus, daß durch drastische Mittelkürzungen und Prioritätenlegung auf Fernbahnübergänge sowie Umstufungen von Landesstraßen zu Kreis- und Gemeindestraßen kaum Fördermittel bzw. keine Mittel für 2013 zur Verfügung stehen. Auch in den Folgejahren ist es aber unwahrscheinlich, daß Fördermittel für diesen Radwegebau zur Verfügung gestellt werden können.

Auszug aus der SRB-Zeitung vom 4. August 2012

Es gab nie Zweifel daran, daß ein Radweg zwischen Strausberg und Hohenstein sinnvoll und absolut notwendig ist. Zu gefährlich ist das Fahrradfahren auf dieser Strecke, erst recht für die zahlreichen Schulkinder, die tagtäglich diese Strecken absolvieren müssen. Die Frage war lange Zeit nur, wer finanziert dieses Vorhaben. Und da gab es noch im Sommer des vergangenen Jahres einen dicken Dämpfer vom Landesbetrieb für Straßenwesen. Der Hoffnung der Stadt auf Fördermittel wurde eine deutliche Abfuhr erteilt (siehe Ausriß). Damit schien das Projekt auf absehbare Zeit gestorben. Aber hinter den Kulissen setzte sich Bürgermeisterin Elke Stadeler vehement für den Bau dieses Rad-/Gehweges ein. Und siehe da, was kaum jemand für möglich gehalten hat: mit Erfolg. Nun erhielt die Stadt Strausberg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 225.000 EUR für den Radweg an der L 34 Strausberg-Hohenstein. Da rieb man sich ungläubig die Augen und frage sich: woher kommt die plötzliche Kehrtwende? Dazu die Auskunft vom Landesbetrieb Straßenwesen: „Der Radweg Hohenstein ist in den vordringlichen Bedarf des Förderprogrammes gekommen, weil hier ein sehr hohes Bedürfnis der Radfahrer nach mehr Sicherheit besteht und der Bearbeitungs- und Planungsstand für diese Maßnahme sehr weit fortgeschritten ist. Mit dem Radweg nach Gartenstadt hat die Stadt Strausberg zudem gezeigt, dass sie in der Lage ist, unter Beachtung des Baurechts auch den o. g. Radweg zu bauen“. Damit ist das Projekt nun nach der Bestätigung des Förderprogramms 2013 durch den Minister auch finanziell von der Stadt Strausberg realisierbar. Dazu müssen nun nur noch die Stadtverordneten Korrekturen im Haushalt vornehmen. Und das müßte doch im Interesse der Radfahrer und Fußgänger zwischen beiden Orten machbar sein.

ENTDECKEN SIE TOYOTA!
Autohaus AK Kalla GmbH
Prötzeler Chaussee 14
15344 Strausberg
Tel.: 03341 - 3009 0
Firmenhauptsitz
Trebuser Straße 51
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 - 76098 0
Servicepartner
www.toyota-kalla.de

SR GEBÄUDEREINIGUNG
www.sr-gebaeudereinigung.de
Tel.: 03341 47 09 787
Prötzeler Chaussee 7g
15344 Strausberg
MEISTERBETRIEB
WIR SUCHEN DICH!
Geselle des Gebäudereinigungs-Handwerks (m/w/d)
Gebäudereinigung
Unterhaltsreinigung
Glas- & Fassadenreinigung
Sonder- & Grundreinigung
Garten- & Landschaftspflege
Schadensanalyse
Haushaltsservice
10 Jahre Sauberkeit in und um Strausberg

Die Spezialisten CarportUnion®
für Solar-Carports
aus Aluminium
Wir gratulieren zu 30 Jahre SRB Zeitung.
Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
• Wintergärten
• Terrassenüberdachungen
• Wohnmobilcarports
• Solarcarports
Alle Alu-Carportsyteme TÜV u. CE zertifiziert
Geliefert und montiert, alles aus einer Hand!
Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64
www.carportunion.de
BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!

Herzlichen Glückwunsch!
Weiterhin gute Zusammenarbeit!
Ronny Rosenkranz
Generalvertretung
Berliner Str. 86, 15344 Strausberg
ronny.rosenkranz@allianz.de,
www. allianz-agentur-strausberg.de
Tel. 03341.30 3 10 90
Hoffentlich Allianz.
Allianz

30 Jahre SRB-Zeitung

Es war vor etwa 16 Jahren. Ich hatte mich als Kunstmalerin gerade selbstständig gemacht und musste mich natürlich in unserer Umgebung etablieren. Werbung war angesagt, sie sollte nicht teuer sein und möglichst viele Menschen erreichen. Ich hatte schon einige Versuche gestartet, als sich Jörg Wagner bei mir meldete. Er habe ein paar Tipps, sagte er. Ich sehe ihn heute noch an einem schönen Sommertag in meinem Pavillon sitzend, auf eine meiner Fassadenmalereien schauend und mir erklärend, wie eine erfolgreiche Anzeige aussehen sollte. Ich hatte meine Zweifel. Grosses Foto- kleines Foto- viel Text, kurze Überschrift....

Er war aber so überzeugt, dass er mir schliesslich eine halbe Seite in der nächsten Ausgabe überließ, wenn ich seine Empfehlungen berücksichtige. „Sie werden sehen, die Anzeige bringt Ihnen Kunden!“ sagte er beim Händedruck.

Er hatte Recht! Heute kann ich sagen, dass diese Anzeige der Auftakt zu einer kleinen Werbekampagne wurde, die mich als Künstlerin in unserer Gegend bekannt gemacht hat. Noch heute bin ich Jörg dafür dankbar!

Mein allerherzlichster Glückwunsch gilt allen Schöpfern der SRB Zeitung, die sich seit 30 Jahren um die Belange unserer Region kümmert. *Beate Ritter*

Jubiläumstipp

Du möchtest sicher sein, dass du bei Mc und Co. immer frische Fritten bekommst? Verlange sie ungesalzen, dann werden sie frisch zubereitet. An der Servicestation erhält man kleine Salztütchen zum Nachsalzen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf

Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Reno Lange

DER ZAUN MIT DEM PUNKT
– VOM SCHMIED AUS FREDERSDORF –

Echte Lange-Zäune erkennt man am Punkt. Getreu einer alten deutschen Handwerkstradition werten wir unsere Anlagen durch den Punkt an der Verbindung optisch auf.

Zaunbau:
Industrie- und Stahlgitterzäune

Schmiedezäune:
aus eigener Produktion

Toranlagen:
auch mit elektrischem Torantrieb

• Geländer • Vergitterungen • Treppenbau
• Terrassen- und Türüberdachungen

- **Feuerverzinken mit Pulverbeschichtung**
- **Schlosser- und Stahlbauarbeiten**
- **Schlüsseldienst und Sicherheitstechnik**

Tel. (03 34 39) 60 98 o. 63 81 Fax: (03 34 39) 63 89
Funk: 01525 / 45 26 869
Internet: http://www.kunstschmiede-lange.de
eMail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Auf die Technik kommt es an!

Dank unserer neuen Foil-Xpress-Maschine können wir ab sofort Hardcover-Drucke ausführen. Neben Buchstaben sind auch Muster möglich.
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Wir sind Paket SHOP GLS

Kopierladen “Am Schäferplatz“
Frank Borchardt

- **Binden von Festzeitungen**
- **Posterdruck** • **Kopieren von Bauplänen** (s/w u. Farbe)
- **Scannen** (bis 1,20 m Breite) • **Fotoausdrucke** (bis 1 m Breite)
- **Laminieren** (bis 60 cm Breite)

Schäferplatz 2A• 15366 Neuenhagen
Tel.: (0 33 42) 42 16 07 • Fax: (0 33 42) 42 16 08
kopierladen.am.schaeferplatz@ewetel.net

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren SRB-Zeitung!

Zur neuen Zugangsordnung zum Freibad Neuenhagen

Am ersten wirklich warmen Wochenende der diesjährigen Badesaison war das Neuenhagener Freibad erwartungsgemäß wieder beliebtes Ziel von Jung und Alt. Die Gemeindeverwaltung weist vor den nun bevorstehenden heißen Tagen auf eine wichtige Neuerung hin:

Ab diesem Jahr können Tickets für das Neuenhagener Freibad ausschließlich über das Internet erworben werden. Dieses System wurde aus der Corona-Zeit übernommen und wird nun fortgeführt, um an heißen Sommertagen, die Einhaltung der Badkapazität sicherzustellen und unnötige Anreisen mit langen Schlangen wie im vergangenen Jahr zu vermeiden. Eine Diskriminierung von bestimmten Personengruppen, wie der Verwaltung in Beschwerden vorgeworfen wird, war in den Corona-Sommern 2021 und 2022 und ist es auch heute nicht gegeben.

Damals musste das Naherholungsareal wegen Überfüllung geschlossen werden, um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten. Badegäste der Warteschlange mit längeren Anreisewegen wollten diese Sicherheitsmaßnahme nicht akzeptieren. Die Kassierer des beliebten Ausflugsziels waren zudem immer wieder Beschimpfungen und unsachlichen Diskussionen ausgesetzt. Diese negativen Umstände sollen mit der Umstellung ausschließlich auf Online-Kartenverkauf abgestellt werden. Ist ein Kartenkontingent für einen Tag ausgeschöpft, kann nicht mehr gebucht werden und die Gäste brauchen nicht zum Freibad zu fahren und einen unnützen Weg auf sich nehmen.

Eintrittskarten sind bis zu 10 Tage vor dem Freibadbesuch online buchbar. Aktuell stehen die Zahlungsmethoden Giropay, Kreditkarte, Paydirekt und SOFORT (Sofortüberweisung) zur Auswahl. Um die Zahlung für die Besucher noch einfacher zu gestalten, werden weitere Zahlverfahren von der Verwaltung geprüft. Besuchern wird empfohlen sich zunächst zu Hause zu informieren, ob noch Karten gekauft werden können oder ob die Kapazität des Freibades bereits ausgeschöpft ist. Karten sollten ausschließlich zu Hause, beziehungsweise im Umfeld einer stabilen Internetverbindung vorab gebucht werden. Die Netzabdeckung am Freibad selbst ist aktuell unzuverlässig. Kritisiert wurde auch, dass jüngere Neuenhagener Kinder ohne Online-Zahlungsmöglichkeit nicht spontan das Freibad besuchen und dort einfach in bar bezahlen können. Das Online-System stehe der Förderung der Selbstständigkeit der Kinder entgegen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Badeordnung regelt, dass Kinder unter 8 Jahren (jüngere Kinder) das Bad nur in Begleitung Erwachsener oder unter deren Verantwortung benutzen dürfen. Insofern obliegt die Buchung der Online-Tickets in diesen Fällen den Erwachsenen.

Erik Koch

Austherapiert und trotzdem nicht beschwerdefrei?

In der Region Neuenhagen gibt es seit Mai eine Sprechstunde für Komplementärmedizin, die auf innovative Therapieansätze spezialisiert ist. In den Räumlichkeiten der HNO-Praxis von Frau Dr. med. Sonja Runge, Rosa-Luxemburg-Damm 1 in 15366 Neuenhagen führt Dr. Med. Wolfgang Schmidt, Facharzt für Allgemeinmedizin und Experte auf diesem Gebiet, diese durch. Er besitzt das Diplom der Akupunktur-Vollqualifikation, der Homöopathie und hat den Bachelor der Europäischen Akademie für Traditionell Chinesischen Medizin. Patienten stehen dort neben traditionellen Methoden wie der Akupunktur auch moderner Therapien wie der Mikroimmuntherapie, Stammzellaktivierung und Laserakupunktur zur Verfügung.

Besonders interessant ist die Sprechstunde für Patienten mit Erkrankungen wie: Fatiguesyndrom, Post-Covid-Symptomen, Störungen von Regulationen nach Impfungen, Autoimmunerkankungen, Allergien, Erkrankungen des Bewegungsapparates, chr. Schmerzsyndrom, Haarausfall. Denn häufig sind Patienten mit diesen Leiden schulmedizinisch austherapiert.

In einem Interview erklärte Dr. Schmidt, der Gründer dieser Spezialsprechstunde, dass er durch Kombination unterschiedlichster Therapieansätze sehr gute Erfolge bei den Patienten erzielt.

Insbesondere sind auch Patienten angesprochen, die bereits zahlreiche Behandlungen hinter sich haben und dennoch keine Beschwerdefreiheit erreichen konnten. Besonders die Lasertherapie bietet in Kombination mit der Akupunktur und die Mikroimmuntherpie ein großes Erfolgspotential. Dr. Schmidt betont, dass diese Spezialsprechstunde nicht als Konkurrenz zur Schulmedizin verstanden werden sollte, sondern vielmehr als sinnvolle Ergänzung.

Patienten können sich unter:

mail@hno-neuenhagen.de

Betreff: Sprechstunde von Dr. Schmidt oder direkt unter: **dr.wschmidt@gmx.de** anmelden.

in kurze telefonische Erstberatung unter: **0151-12 98 55 99**.

Die Sprechstunde findet montags von 14-17 Uhr statt. Eine Vorstellung erfolgt ausschließlich nach Vereinbarung. Die Leistungen der Komplementärmedizin werden als Selbstzahlerleistung abgerechnet. Es erfolgt zunächst eine umfassende und individuelle Beratung mit einem Kostenvoranschlag. Dr Schmidt nimmt sich viel Zeit für die Beratung und Untersuchung. Denn eine gründliche Anamnese und exakte Diagnostik sind der Schlüssel für die Erstellung eines individuellen, erfolgreichen Therapiekonzeptes.

Die SRB-Zeitung auf facebook:

www.facebook.com/SRB Zeitung

Die aktuelle Ausgabe immer schon vor der offiziellen Erscheinung lesbar!

§ Misstrauen ist angesagt... §

... wenn die Polizei kommt und fragt: „Ist das Ihr Auto?“ oder „Waren Sie mit diesem Auto dort und dort?“ Die vorgeschriebene Belehrung entspr. § 55 Strafprozessordnung über ein Aussageverweigerungsrecht (worüber nach Absatz 2 dieser Strafprozessnorm auch ein Zeuge zu belehren ist, wird häufig vergessen).

Meist ist der Anlass dieser Fragen ein vorangegangener Unfall und der Verdacht des unerlaubten Entfernens vom Unfallort – allgemein Fahrerflucht genannt. Wer aus Polizeigehorsam und/oder Ehrfurcht vor der Uniform nicht fragt, warum die Polizei das wissen will – zumal er nicht belehrt wurde, dass der Verdacht einer Straftat besteht und er sich nicht äußern muss – kann durchaus Nachteile erleiden. Da man sich nichts vorzuwerfen hat, geben - meist ältere Herrschaften – natürlich Auskunft: Das ist mein Auto, ich bin mit dem Pkw gefahren, war auch am Einkaufszentrum, da war aber nichts. Damit ist ersteinmal klar, dass die Person im nun laufenden Ermittlungsverfahren bekannt ist, direkt beschuldigt wird und sich gegebenenfalls rechtfertigen muss oder gar seine Fahrtauglichkeit bewertet wird. Ein Versicherer, der für den bei diesem Unfall verursachten Schaden aufkommt, kann nach einer Fahrerflucht auch eine Rückforderung bis 2.500 EUR prüfen. Wird keine Auskunft zum Fahrer und zum Aufenthalt zum fraglichen Zeitpunkt gegeben, wird also vom Recht der Aussageverweigerung Gebrauch gemacht (dies darf nicht zum Nachteil bewertet werden) bleibt es Aufgabe der Ermittlungsbeamten, den Fahrer zu ermitteln. Wird der Fahrer nicht ermittelt, kann keine Beschuldigung erhoben werden und das Verfahren ist einzustellen. Dann kann auch keine Prüfung erfolgen, weshalb jemand (eventuell altersbedingt) eine auch nur leichte Berührung weder optisch, noch akustisch oder taktil wahrgenommen hat.

Wie heißt es doch richtig: „Keine Auskunft ohne meinen Anwalt!“

Mitgeteilt von
Rechtsanwalt H.-J. Brause
Mitglied der
ARGE Verkehrsrecht im DAV
Anwaltskanzlei Brause
15344 Strausberg,
Herrenseeallee 15
Tel. 03341/3042-60
www.ra-brause.de

Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause, LL.M
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadenrecht

Herrenseeallee 15, 3. OG im Büroturm · 15344 Strausberg
Tel.: 03341/30 42 60 · Fax: 03341/30 42 618
www.ra-brause.de
Unsere Bürozeiten:
Mo.–Fr. 09:00–12:00 Uhr · Di.–Do. 13:00–18:00 Uhr

Wohnen in Gemeinschaft
Internet: www.wbg-aufbau.de e-mail: info@wbg-aufbau.de
AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN ZUHAUSE?
Sprechen Sie uns an!
Wohnungsbaugenossenschaft "Aufbau" Strausberg eG
Sprechzeiten: Dienstag 9-12 Uhr/13-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr/13-15 Uhr
Gustav-Kurtze-Promenade 58 a, 15344 Strausberg Tel. 03341/27 11 55-12

Vermietung und Verkauf von Verpackungsmaterial, Umzüge, Vermietung von LKW & Transportern, Montageservice z.B.: Einbauküchen
Einlagerung möglich
Keine Lust auf Schleppen?
S. SACHAU UMZÜGE
www.sachau-umzuege.de
internationale Möbeltransporte
inkl. Steuer und Bediener
Möbellift
1. Std. ab 100,-
jede weitere Std. 75,-
✆ 03361-54 64
www.sachau-umzuege.de

Ruf an oder komm in die Ausstellung!
0174 27 58 121
PLAMECO SPANNDECKEN
Spanndecken von Plameco:
Urlaub ist immer.
morgen schöner wohnen
Unsere Ausstellung ist nach Vereinbarung geöffnet.
Plameco Spanndecken | Golliner Dorfstr. 30 | 17268 Gollin | www.plameco.de

Dieser Artikel erschien in der SRB 17 im August 2001
und wurde von Jörg Wagner verfaßt

In eigener Sache

Zugegeben, es ist schon etwas außergewöhnlich, wenn in einer Zeitung eine halbe Seite leer bleibt, so wie in dieser SRB auf der Seite 4. Aber dies ist ein sichtbarer Protest unseres Blattes gegen die Arbeitsweise des Veranstalters der straBAU 2001, der Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing mbH Potsdam, (wbpr). Eigentlich sollte in dieser Ausgabe der SRB eine umfassende Ankündigung der diesjährigen Strausberger Baumesse stehen, so wie wir es mit vielen Veranstaltungen dieser Art seit Jahren zu tun pflegen. Eingerahmt werden sollte das Ganze mit von uns akquirierten Anzeigen verschiedener Teilnehmer der Messe, schließlich sind wir ein reines Anzeigenblatt, das sich ausschließlich über Werbung finanziert. Dafür erscheint die SRB 14-täglich kostenlos und bildet für viele Leser eine unterhaltsame Informationsquelle. Um nun auch vom Ereignis straBAU 2001 entsprechend berichten zu können, haben wir mehrfach Kontakt mit besagtem Veranstalter aufgenommen, um Pressematerial und die entsprechende Ausstellerliste zu erhalten. Die wbpr hielt sich aber genauso bedeckt wie im Vorjahr. Nun hätte es ja auch durchaus daran liegen können, daß man lediglich mit der SRB aus irgendwelchen Gründen nicht zusammenarbeiten will oder kann. Gegenüber dem BAB Lokalanzeiger wurde der Potsdamer Veranstalter deutlicher und bat „um Verständnis, daß wir die Namen der Aussteller nicht weitergeben. Zum einen, weil wir mit der MOZ eine Vereinbarung diesbezüglich getroffen haben und zum anderen möchten wir unsere Aussteller nicht überfordern, indem wir ihre Namen an alle interessierten Medien weitergeben und diverse Medien Anzeigen von ihnen akquirieren wollen.“ Das ist schon ein ziemlich dicker Hund. Da spielt sich eine Werbeagentur als „Beschützer“ der Aussteller auf, ohne daran zu denken, daß diese Aussteller den Rest des Jahres genauso den diversen Medien „ausgesetzt“ sind. Und leben können sowohl Anzeigenkunden als auch Medien damit, denn die Zusammenarbeit beschränkt sich ja keineswegs nur auf den Bereich der Akquise. Da wäre es doch wohl normal, daß man jedem Aussteller selbst überläßt, mit welchen Medien er zusätzlich zusammenarbeitet. So aber greift die wbpr unzulässigerweise in den Markt ein und benachteiligt eindeutig einen Teil der Medien. Daß man mit dem Märkischen Verlags- und Druckhaus einen Vertrag über die Gestaltung einer Messezeitung abschließt, ist durchaus legitim. Daß man aber einen Großteil der lokalen Anzeigenblätter außen vor läßt, verstößt schlicht gegen das Prinzip der Gleichbehandlung. Dazu zähle ich übrigens auch die Bereitstellung der Ausstellerliste zu einem Zeitpunkt, der eine Akquisition angesichts des Zeitvorsprungs der MOZ und ihrer Ableger nahezu aussichtslos macht. Zunächst mag das Verhalten der Potsdamer Werbeagentur zwar clever erscheinen nach dem Motto: irgendwie werden die anderen sowieso berichten und wir machen derweil unseren Deal mit dem Märkischen Verlags- und Druckhaus. Auf jeden Fall geht diese Rechnung mit der SRB nicht auf! Wir stehen nämlich auf dem Standpunkt, daß eine entsprechende Berichterstattung keine Einbahnstraße sein darf, sondern immer auf einer Partnerschaft beruhen sollte. Unser Boykott der straBAU 2001 richtet sich ausdrücklich nicht gegen die Aussteller, die z.T. selbst gar nichts wissen von den Methoden des Veranstalters, sondern lediglich gegen die Ungleichbehandlung der lokalen Presse, (Immerhin erreichen allein das BAB und die SRB zusammen eine Auflage von über 100.000 Exemplaren).

Fachhandel für Berufs- & Freizeitbekleidung, Arbeitsschutzartikel
ARBEITSSCHUTZ COMPLETT
Birgit Pabst e.K.
IHR SPEZIALIST
Über 30 Jahre Ihr kompetenter Ansprechpartner für Beruf und Freizeit
Shorts für Damen & Herren
Schutz-kleidung
Arbeits-bekleidung
Polo-shirts
Verbandskasten
Verbands-kästen
Gratulation zu 30 Jahre SRB-Zeitung - Danke für die langjährige Zusammenarbeit!
Kastanienallee 52 (Parkplatz auf dem Hof) | 15344 Strausberg | Tel.: 03341-314558
Öffnungszeiten:
Mo + Do 9-16 Uhr, Di 9-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr, Mi geschlossen

MAREVO Art & Kreativ
CHRISTIAN DÖRING
Malermeister & Innungsbetrieb
ALLES FÜR IHR PROJEKT ZUHAUSE
✓ Farben – innen & aussen
✓ Pinsel
✓ Tapeten
✓ Teppiche
✓ Fußbodenbeläge
✓ Werkzeuge
✓ Zubehör
Beraten - Bestellen - Kaufen - Liefern lassen
Angebote für jeden Geldbeutel!
MAREVO | Große Str. 23 | 15344 Strausberg
www.marevo.de | Tel. 0173 70 79 009
Öffnungszeiten: Mo. 10-16 Uhr | Di. 12-18 Uhr | Mi. geschl. |
Do. 10-18 Uhr | Fr. 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

typenoffene
Motorradwerkstatt
Kfz.-Meisterbetrieb

RB MOTORSPORTS
RONNY BLOCH

11 Jahre

Wir suchen DICH!
SERVICEBERATER/ KUNDENDIENST
Unbefristet, Voll-/Teilzeit
mgl. – alle Infos unter
www.rb-motorsports.de

TYPENOFFEN!
WIR KÜMMERN UNS UM JEDE MARKE!

VERTRAGSPARTNER

HONDA · ZONTES · Beta motorcycles · FANTIC

Bei uns können Sie Ihren Fahrspaß leasen!

Highlights CMX500 Rebel
- LED-Lichttechnik
- LCD-Display mit Ganganzeige
- Niedrige Sitzhöhe (690 mm)
- A2-Führerschein kompatibel

Weitere Informationen unter honda.de

SCAN ME

Technische Daten

Motor:	Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Reihenmotor
Hubraum:	471 cm3
Max. Leistung:	34 kW (46 PS)/ 8.500 min-1 (95/1/EC)
Max. Drehmoment:	43 Nm / 6.500 min-1 (95/1/EC)
Bremsen:	ABS
Sitzhöhe:	690 mm
Tankinhalt:	11,2 Liter
Gewicht vollgetankt:	191 kg
Kraftstoffverbrauch:	3,7 l/100 km
CO2-Emission:	85 g/km
Abgasverhalten:	Euro-5-Norm

Leasingbeispiel

UVP inkl. Überführung	6.960 €
Laufzeit (Monate)	36
Laufleistung/Jahr in km	6.000
Sonderzahlung	762,74 €

79,90 €
(monatliche Rate)

* Ein unverbindliches Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-226, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland. Angebot gültig für Privatkunden bis auf Widerruf, bei entsprechender Bonität bei allen teilnehmenden Händlern. Abb. enthält evtl. zusätzlich aufpreispflichtiges Zubehör, das nicht zum Umfang des Angebots gehört.

Unser Angebot

Fahrzeugpreis (ab Werk) 6.470,00 €

Fahrzeugpreis **6.960,- €**
(inkl. Überführung)

Beratung für Bekleidung & Zubehör

Am Flugplatz 20 | 15344 Strausberg | Tel. 03341 - 3030524
info@rb-motorsports.de | www.rb-motorsports.de

LACKREPARATUR
SMART-REPAIR
20 Jahre Berufserfahrung
Mobil: 0176 - 31 38 45 84
Tel.: 03341 - 207 18 54
Hol- & Bringservice
DELLEN-TECHNIK-STRAUSBERG
D.T.S
AUFBEREITUNG ALLER LACKE OB TOTAL STUMPFE ODER MATTE
Martin Schnabel
Spitzmühlenweg 1
15344 Strausberg
www.dellentechnik-strausberg.de
Gratulation zu 30 erfolgreichen Jahren!
Danke für die tolle Zusammenarbeit!

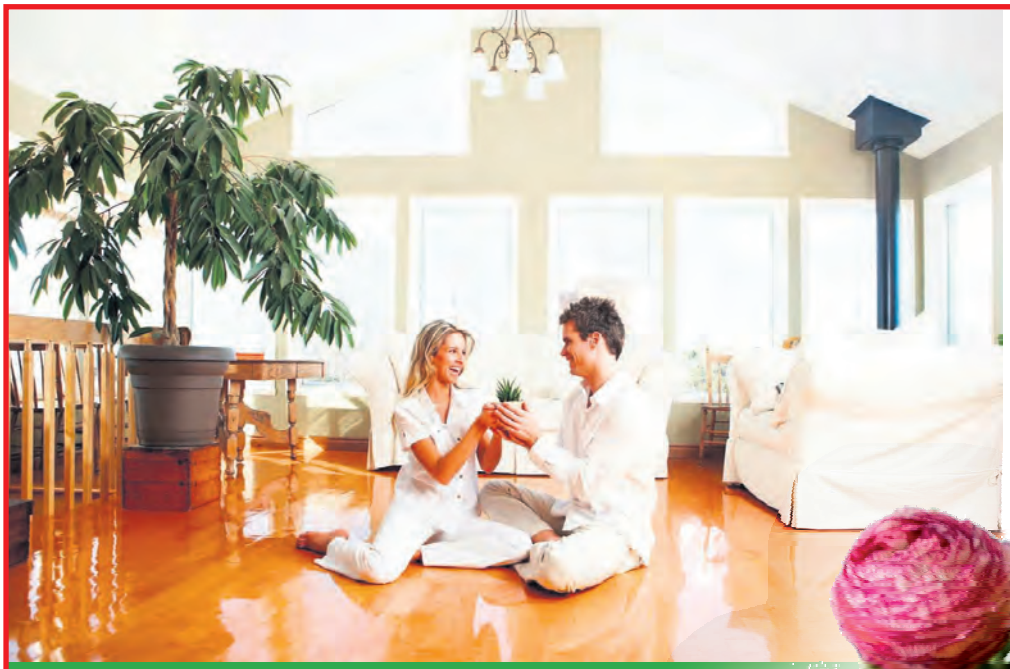
Rüdersdorfer Kaiserdampfer wieder auf Tour

Foto: © Stephen Ruebsam

An den Wochenenden der traditionellen Sommeroperette am Rüdersdorfer Museumspark sticht der beliebte Kaiserdampfer wieder „in See“. Die 1,5-Stunden-Tour mit dem Fahrgastschiff EMSTER geht durch den Stolpsee, um den Kalksee und auf dem Mühlenfließ zum Anleger des Museumsparks, wo im Anschluss die seit über 10 Jahren bekannte Sommeroperette aufgeführt wird. Im schönen Gartenambiente am Wasser mit Kaffee und Kuchen gibt es dort in diesem Jahr die Operetten-Produktion „Die lustige Witwe“ mit bunten Inszenierungen, Witz und Charme.

Die Dampfertouren sind für alle da und können auch unabhängig von der Sommeroperette unternommen werden. Sie starten an der Anlegestelle des Museumsparks, Tickets können für 20 Euro direkt auf dem Schiff oder an der Kasse des Museumsparks erworben werden.

Termine und Fahrzeiten ab Anleger Museumspark:
17. Juni, 14 Uhr
18. Juni, 14 Uhr
23. Juni, 16 Uhr
Abschlussfahrt nach der Vorstellung: 25. Juni, 19.30 Uhr
Infohotline: 03363 - 8 79 97 97


SEWOBA
Seelower Wohnungsbaugesellschaft
SEWOBA GmbH
Seelower Wohnungsbaugesellschaft
Küstriner Straße 46, 15306 Seelow
Telefon 03346 85 45 0
info@sewoba.de, www.sewoba.de
Wir gratulieren dem gesamten Team der SRB-Zeitung zum Jubiläum!
Die SEWOBA GmbH ist die kommunale Wohnungsbaugesellschaft der Kreisstadt Seelow.

Sommer-Open Air

im The Lakeside Burghotel zu Strausberg

Der Mörder ist fast immer der Gärtner

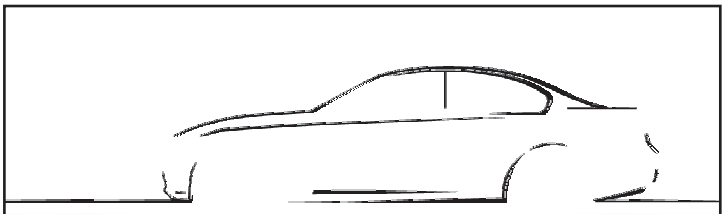
Ein show-musikalischer Heckenschnitt

16.7. / 23.7. / 13.8. / 20.8. jeweils 20 Uhr

Gielsdorfer Chaussee 6 | 15344 Strausberg | Ticket Hotline: 03341 / 34 69 0

Tickets unter reservix.de

reservix | Lakeside Burghotel | Sparkasse Märkisch-Oderland | eventim



KFZ Meisterbetrieb M. Weisse

typenoffen

Kfz-Reparaturen aller Art:

- ✓ AU/HU
- ✓ Autoglasservice | Scheibentönung
- ✓ Fahrzeugaufbereitung
- ✓ Inspektion | Ölwechsel nach Herstellervorgaben
- ✓ Klimaservice
- ✓ Nachrüstungen | Tuning
- ✓ Reifenservice
- ✓ Unfallinstandsetzung

Spitzmühlenweg 1, 15344 Strausberg, Tel.: 0173-258 94 63
Tel.: 03341- 390 76 33, Mail: kfzmeisterbetrieb.weisse@yahoo.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Fahrrad-Naumann

Ihr Fahrradspezialist

Über 30 Jahre in Strausberg!

30 Jahre SRB-Zeitung – Willkommen im Club!

Citybikes | E-Bikes | Trekkingbikes | Kinderräder

VICTORIA

FACHMÄNNISCHE BERATUNG UND SERVICE

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Tel.: 03341 250 710 | www.fahrrad-naumann.de | 15344 Strausberg | Große Str. 10

Dieser Artikel erschien in der SRB 11 im Mai 2013
und wurde von Jörg Wagner verfaßt

Wenn preußische Tugenden auf Behördenmentalität treffen

Hermann Glöde ist 76 Jahre alt und hat in seinem Leben schon so manche Dinge erlebt. Das betrifft nicht nur seinen beruflichen Werdegang im Bauhandwerk, sondern auch sein Hobby, die Fischerei. Seit 1963 ist er, bis auf eine Unterbrechung Mitte der 90er Jahre, in der Fischereiaufsicht Märkisch Oderland tätig. Und wer den Neuenhagener persönlich kennt, der weiß, da ist der richtige Mann an der richtigen Stelle. Hart, aber fair nimmt er diese Aufgabe wahr. Gerade deshalb beschäftigte ihn ein Vorgang auf diesem Gebiet vier Jahre lang und er legte sich solange mit seinen Vorgesetzten an, bis endlich die Gerechtigkeit gesiegt hat. Aber der Reihe nach. Anfang September 2009 bemerkte Hermann Glöde bei einem Kontrollgang zwei Angler am Altlandsberger Torfloch in Hönow Süd. Das Dumme nur, dieses ehemalige DAV-Gewässer wurde kurze Zeit vorher privatisiert und demzufolge durfte der Angelsport seitdem nicht mehr ausgeübt werden. Beide Sportfreunde wurden also auf den neuen Sachverhalt hingewiesen, der aber von den beiden nicht akzeptiert wurde. Und sie wurden unterstützt vom Geschäftsführer des DAV, der ihnen mitteilte, daß, solange dieses Gewässer nicht richtig zugeordnet sei, jeder, der einen Fischereischein besitzt, den Angelsport hier ausüben kann. Daran könne auch ein Fischereiaufseher oder eine Untere Fischereibehörde des Landkreises nichts ändern. Das brachte Hermann Glöde so richtig auf die Palme, denn diese Aussage widersprach nach seiner Ansicht dem Fischereigesetz §17 Abs. 4. Angesichts der Aussage des DAV-Chefs angelten die beiden Sportfreunde munter weiter und wurden nach einer erneuten Kontrolle von Glöde in zwei Feststellungsberichten vermerkt. Kurioserweise stellte sich heraus, daß nur ein Bericht von der Unteren Fischereibehörde des Landes abgearbeitet wurde. Warum, das ist bis heute ungeklärt. Hermann Glöde schließt daraus, daß die Ungereimtheiten bisher nicht aufgeklärt werden konnten, „weil sich die zuständigen Behörden als untauglich erwiesen haben, bestimmte Dinge im Sinne unmißverständlicher Landesgesetze zu klären und zu lösen“.

Was folgte, war ein intensiver und nerviger Telefon- und Schriftverkehr zwischen dem Fischereiaufseher Glöde und den zuständigen Kreis- und Landesbehörden. Das alles hat bei Hermann Glöde, dem man die typischen preußische Tugenden nachsagt, Spuren hinterlassen. Er, der wenn er etwas macht, 100%ig dahintersteht, sah die Glaubwürdigkeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mehr oder weniger in Frage gestellt. Erst ein Schreiben des Landrates vom Januar 2013 stimmte ihn da milder. Gernot Schmidt bestätigte dem Fischereiaufseher darin, daß seine Handlungsweise „korrekt und nicht zu beanstanden“ war. Gegenwärtig führt Hermann Glöde übrigens weiterhin Kontrollen durch, allerdings nicht für die Fischereiaufsicht MOL, sondern im Auftrage einzelner Fischereibetriebe.

La Belle Poule

...mehr als nur Haare

Du bist unsere Verstärkung?!
Lustige, wüste, viel zu lange Haare suchen Schere!

30 Jahre

- Friseur
- Kosmetik
- Wellness & Beauty
- Nagelmodellage
- Fußpflege
- Sauna
- Bräunungsdusche

Tel. 03341 - 31 48 27
Große Straße 18
Alter Brauereihof
15344 Strausberg
Mail:
info@labellepoule.de

Wir gratulieren der SRB zum Jubiläum!

WELLNESSTIK
meisterbetrieb

Gönne Deinem Körper etwas Gutes, damit Deine Seele sich darin wohl fühlt!

WELLNESSTIK
Diana Delitzscher | Philipp-Müller-Straße 31 | 15344 Strausberg
Handy: 0172 30 72 550

FAHRZEUGANKAUF

Wir nehmen Ihr Altes! Schnell und unkompliziert

Lassen Sie Ihr Fahrzeug markenunabhängig und kostenlos über unser Online-Tool bewerten.

» Fahrzeugdaten eingeben
» schnell, einfach und unverbindlich ein Angebot erhalten
» Den Deal mit uns machen!

QR Code zur Fahrzeugbewertung
www.erkner-gruppe.de/fahrzeugankauf

399,- €[1]
mtl. brutto

VW T-Roc Active
1.5 TSI OPF 110 kW (150 PS) Schaltgetriebe

Lackierung: Kurkumagelb Metallic
Erstzulassung: 30.06.2021
Gesamtfahrleistung: 13.500 km

FINANZIERUNGSBEISPIEL FÜR PRIVATKUNDEN
(weitere Laufzeiten und Laufleistungen möglich)

	Fahrzeugpreis:	31.879,01 €
-	Anzahlung (11,54 %)	3.677,99 €
=	**Nettodarlehnsbetrag**	**28.201,02 €**
+	Zinsen	3.231,31 €
=	**Darlehnssumme**	**31.432,33 €**
	Laufzeit (Monate)	48
	Sollzins (gebunden)	p.a. 3,92 %
	effektiver Jahreszins (HE14)	3,99 %
	48 monatliche Raten	**399,00 €**
	Schlussrate bei 15.000 km/Jahr	**12.280,33 €**

FRAG DEN GURU →
Onlineformular ausfüllen
und Wunschwagen finden

+++ Jetzt unsere Familienpost abonnieren +++ www.erkner-gruppe.de/familienpost +++

[1] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Siegfried Erkner & Sohn GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 2a
15562 Rüdersdorf
Telefon: 03 36 38 / 39 – 0

Sven Erkner GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 2a
15562 Rüdersdorf
Telefon: 03 36 38 / 39 – 0

Prötzeler Chaussee 13
15344 Strausberg
Telefon: 03 34 1/49 39 – 0

Automobilzentrum Fürstenwalde Nord GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 1
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03 36 1/36 66 6

Geschäftssitz
Siegfried Erkner & Sohn GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 2a
15562 Rüdersdorf

ERKNER GRUPPE
www.erkner-gruppe.de

Schöne Stunden in der Tagespflege

Strausberg. Sie wollen Abwechslung in Ihrem Alltag und anregende Gesellschaft? Dann ist die Tagespflege genau das richtige für Sie.

Eröffnung im Juli 2023

Am 1. Juli eröffnet auf dem Gelände der ProCurand in der Wriezener Straße eine Tagespflege mit 20 Plätzen für Senioren aus Strausberg und der Umgebung. „Wir möchten, dass Senioren gemeinsam Zeit verbringen, weil wir oft erleben, dass sie viel alleine zuhause sind, die Angehörigen arbeiten müssen oder in einer ganz anderen Gegend wohnen“, so Sandra Poller, Pflegedienstleiterin der ProCurand Tagespflege in Strausberg. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, die alleine zu Hause wohnen oder von Angehörigen gepflegt werden und zeitweise Unterstützung benötigen.

Sandra Poller, Pflegedienstleiterin der ProCurand Tagespflege in Strausberg freut sich bereits auf die Eröffnung

Freude an Geselligkeit

Die Senioren werden mit einem barrierefreien Fahrdienst morgens zu Hause abgeholt und genießen den Tag abwechslungsreich in Gemeinschaft. Fachkundige Betreuungskräfte bringen mit vielen Aktivitäten den Tagesablauf in eine gute Struktur. Für jeden ist etwas dabei: gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken, altersgerechter Sport, Besuch des Wochenmarktes, Spiele, Förderung der Motorik und auch Ruhezeiten.

Zeit für pflegende Angehörige

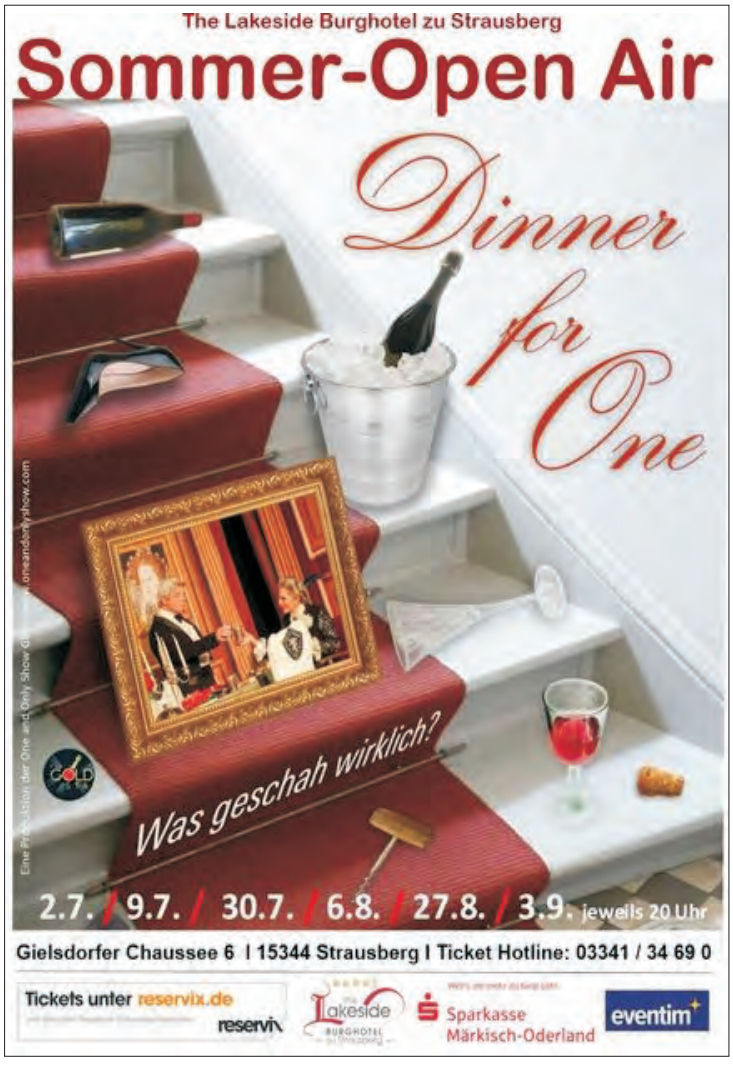
„Unsere Klienten sind von 8 bis 16 Uhr bei uns. Sie werden morgens abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht. Wir bieten dabei auch eine pflegerische Versorgung an für Klienten mit dem Pflegegrad eins bis fünf. Das ist ebenfalls eine enorme Entlastung für die pflegenden Angehörigen“, weiß Sandra Poller. Die Tagespflege ist auch auf einzelne Tage begrenzbar. „Montags und mittwochs habe ich Termine. Da passt es wunderbar, dass meine Mutter in die Tagespflege geht und ich sie in guten Händen weiß. Wenn sie am Nachmittag zurückkommt, ist sie immer so vergnügt“, erklärt die Tochter einer Kundin.

Kund*innen Willkommen

Vereinbaren Sie ein Erstgespräch, um alle Informationen zur Tagespflege und Antworten auf Fragen zu erhalten. „Wir beraten Sie gern persönlich und unterstützen Sie bei dem Antrag bei der Pflegekasse“, meint Sandra Poller. Das Team ist persönlich oder telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar und steht für Fragen zur Verfügung.

ProCurand Tagespflege Strausberg
Wriezener Straße 11b
15344 Strausberg
Telefon 03341 3081664

www.procurand.de



Wir sind die Reinigungsprofis für Berlin und Brandenburg!

Weitere Referenz-Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Kostenlose Steinfresh Musterprobe?
Dann QR-Code mit Handy scannen und Termin vereinbaren.

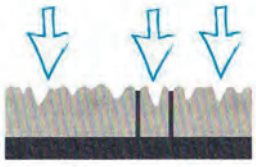
Es gibt seriöse Fachbetriebe wie wir in Sachen Pflastersteinreinigung & Steinsanierung.
Wir verfügen bei sämtlichen Steinsorten über zehn Jahre Berufserfahrung.

Wir sind keine Trickbetrüger! Wir bieten keine Imprägnierungen an!

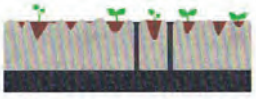
Von uns erhalten Sie bei Kontaktaufnahme einen Vorort-Termin zum Aufmaß Ihrer Fläche inkl. kostenloser Musterprobe und danach ein schriftliches, kostenloses und unverbindliches Angebot.

Das Steinfresh®-Team erklärt, warum Pflastersteine ohne BSV-Langzeitschutz® immer so schnell schmutzig, unansehnlich und von Flechten befallen werden.

1. Die Oberfläche neuer Betonsteine erscheint unter dem Mikroskop relativ glatt.

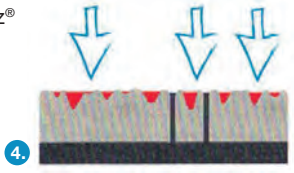


2. Die Oberfläche von Betonsteinen, die mit einem Hochdruckreiniger bearbeitet wurden, erscheint unter dem Mikroskop als stark aufgeraut.



3. In Verbindung mit Feuchtigkeit ist das ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine „Pflanzkübel“. Unkraut sprießt, Flechten und Algen finden eine ideale Wachstumsgrundlage.

Wir schützen Ihre Steinflächen nach der Reinigung mit dem BSV-Langzeitschutz® inklusive Farbauffrischung der Steine und geben eine 7-jährige Garantie bei regelmäßigen Wartungsintervallen.



4.

BSV-Langzeitschutz®

Der STEINPFLEGE-KUNDENDIENST® füllt die mit bloßem Auge nur schwer zuerkennenden Vertiefungen auf, um die Neubildung mikroskopisch kleiner „Pflanzkübel“ zu verhindern! Schmutz, Algen und Flechten haben jetzt keine Chance mehr!

NANO Imprägnierung

Durch eine hauchdünne NANO-Imprägnierung werden aufgeraute Steine nicht repariert. Schon nach kurzer Zeit sind raue Steine wieder mit Flechten und Schwarzalgen befallen.

Projektleiter (m/w/d) und weitere **Teamplayer** (m/w/d) gesucht, bewerben Sie sich bei uns!!!

Stein-Sanierungsdienst
Klemund

Am Flugplatz 18 c | 15344 Strausberg
rkl.klemund@gmail.com
www.steinfresh-klemund.de
www.rkl-fassade-stein.de

Stein fresh
Ihre Flächen – Unsere Verantwortung

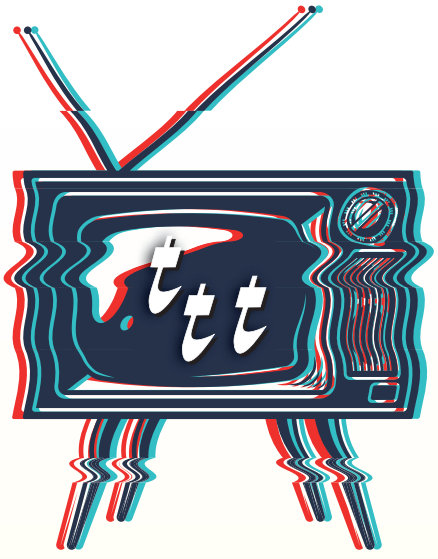
RKL Sanierungsdienst
Professionelle Pflasterstein und Fassadensanierung

SOMMERRABATT sichern!

tolle Zeitung

tolles Team

tolle Zusammenarbeit



Wir arbeiten seit über 20 Jahren mit der SRB-Zeitung zusammen und können nur sagen:

Immer wieder gerne!

Herzlichen Glückwunsch zum 30. Jubiläum!

LEISTUNGEN:

- Aufpolsterung
- Änderungen
- Federkernreparatur
- Neubezug
- Erhöhung

Und das alles kostengünstig und natürlich mit guter Beratung!

P-EX

polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de

Innungsbetrieb